

## Historische Entwicklung von Fastenkrippen

**Fasten-, Passions- bzw. Osterkrippen** sind das österreichische Gegenstück zu den bei uns beliebten und weit verbreiteten Weihnachtskrippen. Dargestellt wird das Bibelgeschehen rund um den **Leidensweg Christi**, beginnend mit dem Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl, die Kreuzigung und schließlich die Auferstehung.

Die ersten Osterkrippen in Österreich weisen zurück in die Zeit der **Gegenreformation**. Im 16. / 17. Jahrhundert konnte das gewöhnliche Kirchenvolk noch nicht lesen. Deswegen waren **bildliche und figurale Darstellungen** zur Verdeutlichung der biblischen Geschichten sehr populär und wurden auch vom Klerus, besonders von den Jesuiten, sehr gefördert.

Während Weihnachtskrippen wegen ihrer grundsätzlich heiteren Atmosphäre heute in fast jedem Haus zu finden sind, blieben **Osterkrippen** mit ihrem **ernsten Thema** doch weitgehend auf den sakralen Bereich beschränkt. Im 18. und 19. Jahrhundert erreichte ihre Popularität einen Höhepunkt, im 20. Jahrhundert gerieten die Passionskrippen etwas in Vergessenheit. Aber in den letzten beiden Jahrzehnten kann man eine Renaissance dieser Tradition erkennen und in immer mehr Orten besinnt man sich auf diese wunderschöne, **volkstümlich einfühlsame Art, den Leidensweg Jesu Christi zu veranschaulichen**.